

## Die verborgenen Schmerzen



Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken. Zeige mir, wenn ich auf falschen Wegen gehe und führe mich den Weg zum ewigen Leben.

*Psalm 139,23-24 (NL)*

Ich habe sehr viel mit Menschen zu tun, die traumatische Erlebnisse gemacht haben. Einige wurden rituell derart missbraucht, dass sie keine bewussten Erinnerungen mehr daran haben. Andere vermeiden strikt jede 'gefährliche' Situation, die diese schrecklichen Erinnerungen wecken könnten. Alle sind in ihren Gefühlen schwer traumatisiert worden – und viele sind dort stecken geblieben. Weil sie diese Erfahrungen der Vergangenheit nicht verarbeiten können, bauen sie sich eine Überlebensstrategie auf und behalten ihr Leben im Griff, indem sie eine Unzahl von Abwehrmechanismen anwenden. Einige leugnen bestimmte Tatsachen, andere erklären sie vernunftsmässig oder versuchen den Schmerz mit Nahrungsmitteln, Drogen oder Sex zu unterdrücken.

Das entspricht jedoch nicht dem Willen Gottes. Gott handelt immer im Licht. In diesem Wissen können Sie sich stets darauf verlassen, dass Gott Konflikte der Vergangenheit zur rechten Zeit ans Licht bringt, damit sie verarbeitet werden können. Ich habe festgestellt, dass Gott einen Menschen, der ein schweres Trauma erlebt hat, erst einmal bis zu einem gewissen Punkt reifen lässt, damit er den schlimmen Tatsachen der Vergangenheit ins Auge sehen kann. Wie oft habe ich mit jemandem gebetet, dass Gott alle Dinge der Vergangenheit aufdeckt, die diese Person gebunden halten und Gott hat diese Gebete erhört. Warum beten wir in der Seelsorge nicht öfter darum? Ich bin enttäuscht darüber, wie oft wir den wunderbaren Ratgeber in der seelsorgerlichen Beratung ausser Acht lassen.

Ich persönlich bin gegen Therapien, die zur Unterstützung Drogen oder Hypnose anwenden und damit den Verstand der betreffenden Person umgehen, um verdrängte Erinnerungen hervorzuholen. Was man in der Bibel über den Verstand lesen kann, fordert die Christen dazu auf, geistig aktiv zu sein, nicht passiv. Wer Gott im Heilungsprozess durch Drogen oder Hypnose zuvorkommen will, kann in einen Morast der Verzweigung geraten, dem man nicht mehr entkommt.

Ich denke, dass der erste Schritt der Antwort Gottes auf verdrängte traumatische Erlebnisse in Psalm 139,23 (NL) zu finden ist: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken [...]“ Gott kennt den verborgenen Kummer in Ihrem Herzen, den sie vielleicht selbst nicht sehen können. Wenn Sie ihn bitten, Ihr Herz zu durchforschen, wird er zur rechten Zeit die dunklen Stellen aus Ihrer Vergangenheit ans Licht bringen.



Erforsche heute mein Herz, Gott und erkenne meine aufgewühlten Gedanken. Führe mich den Weg zum ewigen Leben.

